

++++
impf-report Newsletter

++++
Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen
Ausgabe Nr. 21/2013 24. Okt. 2013

Inhalt:

- [01] Das bisher beste Stuttgarter Impfsymposium
- [02] DVD vom 9. Stuttgarter Impfsymposium zum Vorbestellpreis
- [03] Intensivseminar „Immunsystem“ mit Alfons Meyer am 30. Nov. 13
- [04] Verspätete „impf-report“ Printausgabe erscheint Mitte November
- [05] Neues Gesetz schreibt mündliche Aufklärung zwingend vor
- [06] Unabhängige Impfaufklärung auch in Ihrer Nähe!
- [07] Elternstammtische erfolgreich gründen und moderieren
- [08] Schweiz: Achtungserfolg bei Referendum gegen Epidemiegesetz
- [09] Petition an den Kinderarzt, der das Mädchen Rosa impfte
- [10] Studie: Bewußt ungeimpfte Kinder seltener im Krankenhaus
- [11] Gericht: Impfschaden kann ein Dienstunfall sein
- [12] USA: 2,7 Mrd. Dollar Entschädigungen für Impfschäden
- [13] Petition gegen die Verheimlichung von Forschungsdaten
- [14] Petition: Isolation für frische Geimpfte aus Betreuungsberufen
- [15] EU-Petition gegen die Privatisierung von Wasser
- [16] Aktuelle Bücher zum ImpftHEMA
- [17] So können Sie meine Aufklärungsarbeit unterstützen
- [18] Kennen Sie schon meinen neuen Newsletter „Neues Bewusstsein“?
- [19] Impressum

++++
[01] Das bisher beste Stuttgarter Impfsymposium
++++
(ir) Die Resonanz der Teilnehmer des 9. Stuttgarter Impfsymposiums ist überwältigend positiv. Insbesondere wurde die gute Mischung der Referenten und ihre fachliche Qualifikation gelobt. Erste Fotos vom Symposium und Eindrücke von den Vorträgen finden Sie unter www.impf-report.de/symposium2013.html

++++
[02] DVD vom 9. Stuttgarter Impfsymposium zum Vorbestellpreis
++++
Die Vorträge wurden wieder von Michael Leitner auf Video mitgeschnitten und sind voraussichtlich bis Mitte November auf DVD erhältlich. Schnellentschlossene können die Doppel-DVD mit über 10 Stunden Laufzeit zum Vorbestellpreis von € 40,00 (regulärer Preis: € 49,90) anfordern. Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot nur bis zum 31. Oktober Gültigkeit hat.

Direkt bestellen:
<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD130>

++++
[03] Intensivseminar „Immunsystem“ mit Alfons Meyer am 30. Nov. 13
++++
Tagesseminar am Sa. 30. Nov. 2013 in Herrenberg (bei Stuttgart)

IMMUNSYSTEM, IMPFEN UND NATURHEILKUNDE

Warum naturheilkundliche Therapiemethoden nicht im Widerspruch zu neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen über das Immunsystem stehen

Ein Seminar mit dem Wiesbadener Arzt Alfons Meyer, u. a. bekannt durch seine Vorträge beim Stuttgarter Impfsymposium.

Inhalt des Seminars:

- die wichtigsten Bestandteile des Immunsystems und wie sie zusammenwirken (nach aktuellem Stand der Forschung)
- warum das Impfen nicht funktionieren kann
- was Sie tun können, um das Immunsystem optimal zu unterstützen
- ein Vortragsskript zum Mitnehmen
- ein kleiner Abschlusstest zur Selbstkontrolle des Lernerfolgs
- genügend Pausen, um sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen und zu vernetzen
- Teilnahmebescheinigung mit Ausweisung der Seminarstunden
- Tagungsgetränke (Kaffee, Tee und stilles Wasser ohne Limit)
- Pausensnacks
- Mittagessen (drei Gänge, drei Menüs zur Auswahl, ein Softgetränk)
- Sonderpreise für Teilnehmer bei Übernachtungen
- kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage

--> Ort: Viersterne-Hotel & Restaurant „Hasen“ in 71083 Herrenberg, Hasenplatz 6

--> Datum: Samstag, 30. November 2013

--> Zeiten: Beginn um 8:30 Uhr, Ende gegen 17:00 Uhr

--> Teilnehmergebühr: € 165,00

--> Teilnehmerzahl: ist begrenzt, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben

--> Anmeldeschluss: 1. November 2013

--> Anmeldung: Formlos per Email an redaktion@impf-report.de

Weitere Infos unter:

<http://www.impfkritik.de/upload/pdf/2013-11-30-Alfons-Meyer.pdf>

++++
[04] Verspätete „impf-report“ Printausgabe erscheint Mitte November

++++
Leider war ich noch nicht in der Lage, die Verspätungen bei dem Erscheinen der Printausgabe aufzuholen. Im Augenblick arbeite ich intensiv an der zweiten Quartalsausgabe für 2013, die voraussichtlich Mitte November erscheinen wird. Vielen Dank an alle Abonnenten und Vorbesteller für ihre Geduld!

++++
[05] Neues Gesetz schreibt mündliche Aufklärung zwingend vor

++++
(ir) Das am 26. Februar 2013 in Kraft getretene Patientenrechtegesetz (§ 630e Abs. 2 Nr. 1 BGB) schreibt die mündliche Aufklärung des Patienten zwingend vor*. Schriftliche Unterlagen dürfen ergänzend eingesetzt werden. Somit reicht es nicht aus, dem Patienten einfach ein Formular in die Hand zu drücken und unterschreiben zu lassen.

Darüber hinaus muss die Aufklärung über Notwendigkeit, Risiken und Erfolgsaussichten einer Behandlung für den Patienten verständlich erfolgen. Sie muss zudem rechtzeitig erfolgen, so dass der Patient in Ruhe überlegen und entscheiden kann.

Damit ist vermutlich das BGH-Urteil vom 15. 2. 2000 - VI ZR 48/99 überholt. Nach diesem Urteil reicht in der Regel eine schriftliche Aufklärung durch ein Formblatt aus. Zitat:

"Ob hieran nach Inkrafttreten des Patientenrechtegesetz vom 20.2.2013 (BGBl. I v. 25.2.2013, 277ff.) noch festgehalten werden kann, erscheint fraglich, nachdem § 630e Abs. 2 Nr.1 BGB die mündliche Aufklärung verpflichtend vorschreibt und schriftliche Unterlagen nur zur Ergänzung zulässt." - Rechtsanwalt Rudolf Ratzel auf der 3. Nationalen Impfkonzferenz, 15.-16. Mai 2013
<http://lexetius.com/2000,353>

Siehe auch Stichwort "Gesetze":
<http://www.impfkritik.de/gesetze/index.html>

Siehe auch Stichwort "Rechtsprechung":
<http://www.impfkritik.de/recht/index.html>

* Danke an Angelika Müller, www.efi-online.de, für den Hinweis

++++
[06] Unabhängige Impfaufklärung auch in Ihrer Nähe!
++++
--> Diese Veranstaltungshinweise werden ständig aktualisiert:
<http://www.impfkritik.de/veranstaltungen>

--> Liste der impfkritischen Elternstammtische, sortiert nach PLZ:
<http://www.impfkritik.de/stammtische/index.html>

++++
[07] Elternstammtische erfolgreich gründen und moderieren
++++
Sie finden keinen Elternstammtisch in Ihrer Nähe? Dann gründen Sie doch einfach selbst einen. Das geht einfacher, als Sie denken! Worauf es ankommt: www.impfkritik.de/stammtische/leitfaden.html

Bleiben Sie nicht isoliert und vernetzen Sie sich mit Gleichgesinnten!

++++
[08] Schweiz: Achtungserfolg bei Referendum gegen Epidemiegesetz
++++
Das Referendum vom 22. Sept. 2013 gegen die beabsichtigte Neufassung des Schweizer Epidemiegesetzes (EpG) konnte nicht die erforderliche Mehrheit aufbringen. Wie tageswoche.ch meldet, sagten 60 Prozent der teilnehmenden Bürger "Ja" zum Gesetz. Die Wahlbeteiligung betrug 46,4 Prozent.

Vierzig Prozent "Nein" sind dennoch ein bemerkenswertes Ergebnis für die kleine Gruppe von Referendums-Aktivistinnen um Daniel Trappitsch. Insgesamt haben laut nein-zum-impfzwang.ch etwa 950.000 Schweizer gegen das Gesetz gestimmt. In vier Schweizer Kantonen konnte das Referendum sogar die Mehrheit gewinnen.

Die Initiatoren des Referendums bemängeln unter anderem, dass die Schweiz ihre Souveränität an die WHO abgibt und jederzeit ein neuer, unter Einfluss bestimmter Interessensgruppen als Pandemie ausgetragener globaler Schnupfen zu Zwangsmaßnahmen wie z. B. Impfungen führen kann.

Weitere Infos:

<http://www.nein-zum-impfzwang.ch/>

++++
[09] Petition an den Kinderarzt, der das Mädchen Rosa impfte

++++
(ir) Die kleine Rosa hatte im Jahre 2006 wenige Stunden nach der Impfung einen schweren Impfschaden erlitten. Sie ist seitdem schwerbehindert. Der Impfschaden wurde von dem zuständigen Gericht bestätigt. Doch der Arzt, dessen Handeln zu diesem lebenslangen Gesundheitsschaden geführt hatte, weigert sich bis heute, den Impfschaden gegenüber der Familie Rosas anzuerkennen und ihnen sein Bedauern und Mitgefühl auszudrücken. Die Eltern Rosas wollen sich mit dieser Verleugnung jeder Verantwortung durch den Arzt nicht abfinden - nicht zuletzt wegen all der anderen Kinder, die er seitdem geimpft hat und noch impfen wird. Mit dieser Petition wird der Kinderarzt Dr. Sebastian Keymer aus Leipzig aufgerufen, sich seiner menschlichen und ärztlichen Verantwortung zu stellen.

Wie mir der Vater versichert hat, geht es ihm nicht um Vergeltung oder darum, dass Dr. Keymer öffentlich gedemütigt wird, sondern er möchte, dass all den Kinderärzten, die eine ähnliche Haltung einnehmen, dies bewusst - oder bewusst gemacht wird. Zum vollständigen Petitionstext:

<http://chn.ge/170mG80>

++++
[10] Studie: Bewußt ungeimpfte Kinder seltener im Krankenhaus

++++
(ir) Eigentlich wollte die große Kohortenstudie nur herausfinden, wie sich die Impfmüdigkeit in den USA tendenziell entwickelt. Doch neben der Bestätigung eines jährlich zunehmenden Anteils an Kindern, die später und/oder unvollständig geimpft wurden, ergab sie, dass bewußt nicht nach Impfkalender geimpfte Kinder seltener in die Klinik müssen.

Kinder, deren Eltern sich bewusst gegen bestimmte oder alle Regelimpfungen entschieden haben, müssen sich seltener in die ambulante oder stationäre Behandlung begeben als Kinder, die pünktlich entsprechend dem offiziellen Impfkalender durchgeimpft wurden. Dies ergab eine große Studie, die im Januar 2013 in der renommierten Fachzeitschrift JAMA PEDIATRICS veröffentlicht wurde.

In dieser Studie wurden 323.247 Kinder im Alter von 0 bis 24 Monaten erfasst, die zwischen 2004 und 2008 von acht Organisationen des US-Gesundheitssystems ("Managed Care") betreut wurden. Darunter waren 157.454 Kinder (48,7 %) bei wenigstens einer Impfung wenigstens einen Tag später als empfohlen geimpft worden. Bei 6.168 Kindern (knapp 2 %) hatten die Eltern angegeben, sich bewusst gegen die Impfung entschieden zu haben.

Während bei den nicht vollständig nach Impfkalender durchgeimpften Kindern der Unterschied zu den regelgeimpften Kindern nicht ganz eindeutig ausfiel, lagen bei den Kindern mit der bewussten Impfscheidung die Häufigkeit sowohl bei den ambulanten als auch bei den Notfallaufnahmen und stationären Aufenthalten um etwa 10 Prozent darunter.

Interessant wäre nun natürlich noch ein Vergleich zwischen den Kindern, die aus der bewußten Entscheidung ihrer Eltern heraus komplett ungeimpft geblieben sind, und den regelgeimpften Kindern. Doch das wurde entweder nicht untersucht oder aber das Ergebnis nicht publiziert.

Quelle:

"A Population-Based Cohort Study of Undervaccination in 8 Managed Care Organizations Across the United States", Jason M. Glanz et al., JAMA PEDIATRICS, Jan. 21, 2013

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/23338829>

++++
[11] Gericht: Impfschaden kann ein Dienstunfall sein

++++
(ir) Das Bundesverwaltungsgericht entschied, dass ein Impfschaden als Folge einer für Beamte empfohlenen Impfung als Dienstunfall anzuerkennen ist, für den die Unfallkasse aufkommen muss. Erstritten hatte dies ein Polizeibeamter aus dem Saarland.

Ärzte Zeitung online vom 10. Sept. 2013:

http://www.aerztezeitung.de/praxis_wirtschaft/recht/?sid=845718

++++
[12] USA: 2,7 Mrd. Dollar Entschädigungen für Impfschäden

++++
(ir) In den USA wurden seit 1989 in 3.387 Fällen etwa 2,7 Milliarden US-Dollar Entschädigung für Impfschäden zugesprochen. In der gleichen Zeit wurde fast die dreifache Anzahl von Anträgen abgewiesen.

In der Regel wird ein Antrag auf Anerkennung eines Impfschadens dann gestellt, wenn es einen engen zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung und keine anderen plausiblen Erklärungen für die Erkrankung gibt. Wenn wir davon ausgehen, dass bei den meisten der abgelehnten Fälle die Impfung zumindest eine Mitschuld trägt - z. B. bleibt Aluminium auch in geringsten Dosen ein Nervengift und ggf. ein hochwirksames Allergen - dann müssen wir davon ausgehen, dass der potentielle finanzielle Schaden wohl eher 8 Mrd. USD beträgt.

Die Dunkelziffer ist unbekannt. Nur die wenigsten Eltern und Ärzte kommen angesichts des allgegenwärtigen Dogmas "Impfungen sind sicher" überhaupt auf den Gedanken eines möglichen Zusammenhangs.

Auf der anderen Seite: Sollte sich das Bewusstsein um die Impfrisiken in der Bevölkerung auch nur marginal erhöhen, könnte dies sehr schnell zu einem finanziellen Fiasko für die Impfindustrie werden. Zumindest in den USA, wo die Hersteller gemeinsam einen Fonds für Impfschäden betreiben. In Deutschland muss jedoch der Steuerzahler für die Folgen öffentlich empfohlener Impfungen aufkommen.

Quelle:

<http://www.naturalblaze.com/2013/10/the-costs-of-vaccine-damage-payout.html>

++++
[13] Petition gegen die Verheimlichung von Forschungsdaten

++++
(NGA) Viele Menschen haben sich für klinische Studien zur Verfügung gestellt oder nehmen aktuell an ihnen teil, um dem Fortschritt der medizinischen Wissenschaft und damit dem Allgemeinwohl zu dienen. Die Auftraggeber der Studien betrachten aber die Daten offenbar als ihr „Eigentum“ und verweigern, wie im Fall des umstrittenen Grippemedikamentes Tamiflu®, den uneingeschränkten Zugang zu den Daten für eine unabhängige Überprüfung der Wirksamkeit oder von gefährlichen Nebenwirkungen.

--> Hier weiterlesen und unterzeichnen;

<http://www.change.org/de/Petitionen/berliner-erkl%C3%A4rung-2012-an-die-b%C3%BCrgerinnen-und-b%C3%BCrger-in-europa-die-verheimlichung-von-klinischen-studiendaten-stoppen>

++++
[14] Petition: Isolation für frische Geimpfte aus Betreuungsberufen

++++
(ir) Frau Heike Maria Werding aus Melle möchte mit einer Petition beim Deutschen Bundestag Bewusstsein schaffen, indem sie verlangt, dass Personen, die mit sogenannten Lebend-Impfstoffen geimpft wurden, für eine Weile möglichst isoliert gehalten werden sollten, da sie auch aus schulmedizinischer Sicht vorübergehend für andere ansteckend sein können.

--> Hier weiterlesen und unterzeichnen:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2013/09/24/Petition_45925.nc.html

++++
[15] EU-Petition gegen die Privatisierung von Wasser

++++
(ir) Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und die Bereitstellung eines hygienischen Abwassersystems sind möglicherweise der wichtigste Schutz gegen den Ausbruch von Infektionskrankheiten aller Art. Der Rückgang der Seuchen in den letzten etwa 150 Jahren hat in erster Linie auch mit der Lösung des Wasserproblems zu tun - und begann lange vor der Einführung der heutigen Regelimpfungen.

Darum ist es auch wichtig, dass die Versorgung mit Trinkwasser in öffentlicher Hand bleibt und nicht Interessen übernommen wird, die möglicherweise nicht im Einklang mit einer guten Volksgesundheit zu bringen sind.

Die Initiative "right2water" hat in ganz Europa bereits mehr als 1,5 Millionen Unterschriften gesammelt. Bitte besuchen Sie die Petitionswebseite: <http://www.right2water.eu/de/node/84>

++++
[16] Aktuelle Bücher zum Impftema

++++
Falls Sie meine Bücher zum Impftema noch nicht kennen, empfehle ich Ihnen folgende Webseiten mit umfangreichen Leseproben:

„Die Tetanus-Lüge“

<http://www.tetanus-luege.de>

„Die Seuchen-Erfinder“

<http://www.seuchen-erfinder.de>

„Macht Impfen Sinn? Band 1“

<http://www.macht-impfen-sinn.de>

++++
[17] So können Sie meine Aufklärungsarbeit unterstützen

++++
Als Hauptverantwortlicher für den Tolzin-Verlag, das Netzwerk für unabhängige Impfaufklärung (www.impfkritik.de) und die Zeitschrift „impf-report“ (www.impf-report.de) bin ich völlig von Investoren der Industrie und auch Anzeigenkunden unabhängig und nur meinem Gewissen sowie meinen Lesern und Kunden verpflichtet. Zum Beispiel enthält der „impf-report“ keine Anzeigen, die mich in Interessenkonflikte bringen könnten.

Solange es genügend Menschen gibt, die ihre Wertschätzung meiner Öffentlichkeitsarbeit in Form von Bestellungen, Spenden und Weiterempfehlung ausdrücken, kann und werde ich sie fortsetzen.

Bitte schauen Sie also in meinem Webshop www.impf-report.de/webshop vorbei. Darüber hinaus können Sie auch einfach einen beliebigen Betrag für die Pflege und den Ausbau des Webportals www.impfkritik.de spenden. Sie finden dort auf der Startseite einen Paypal-Link zur Direktüberweisung. Falls Sie Wert auf eine Spendenquittung legen, können Sie auch an den gemeinnützigen Verein AGBUG e.V. (www.agbug.de) spenden, mit dem Stichwort „Impfaufklärung“. Die Kontonummer finden Sie dort auf der Startseite.

Doch auch Ihre Weiterempfehlung ist willkommen. Leiten Sie doch diesen Newsletter an jene Freunde und Bekannte weiter, die am Inhalt Interesse haben könnten. Oder bestellen Sie kostenlos unser Faltblatt „Macht Impfen Sinn“ und legen Sie es in Ihrer Praxis aus oder geben Sie es an Freunde, Kollegen und Nachbarn weiter.

++++
[18] Kennen Sie schon meinen neuen Newsletter „Neues Bewusstsein“?

++++
Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, beschäftige ich mich nicht nur mit der Impffrage, sondern – gewissermaßen als Ausgleich zu diesem eher negativen Thema – mit der Frage, wie man es schafft, trotz all dem Negativen auf der Welt positiv zu bleiben. Grundlage meiner Auseinandersetzung ist dabei das Verständnis um das sogenannte „Gesetz der Anziehung“ bzw. „Gesetz der Resonanz“. Ich weiß, dass es vielen von meinen Lesern ähnlich geht. In meinem Newsletter möchte ich deshalb in unregelmäßigem Abstand meine Gedanken und Erkenntnisse mit Ihnen teilen. Besonders interessiert bin ich auch an Ihren ganz persönlichen Erfahrungen.

Die erste Ausgabe finden Sie hier:

<http://www.feedback-universum.de/Newsletter/201301.html>

Bestellen können Sie den Newsletter hier: <http://www.findefux.de/phplist/?p=subscribe&id=2>

++++
[19] Impressum

++++
Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Email: redaktion@impf-report.de

Post: Hans U. P. Tolzin

Widdersteinstr. 8

71083 Herrenberg (seit 1.08.2013)

Fon: 07032/784 8491

Fax: 07032/784 8492